

# Die Stadtbahnlinie 1 ist nicht vor 2030 barrierefrei

Strecke ist als Letztes an der Reihe – aber Hochbahnsteig am **PARK DER SINNE** könnte vorgezogen werden

**LAATZEN.** Ende Mai sollen die neuen Hochbahnsteige in Rethen und Gleidingen für die Linie 1 endlich in Betrieb gehen, dann können auch Menschen mit Mobilitätseinschränkungen dort ungehindert das Üstra-Bahnnetz nutzen. Auf der übrigen Linie 1 sieht es in dieser Hinsicht jedoch schlecht aus: Sie soll laut Region erst als Letztes im Stadtbahnnetz vollständig barrierefrei werden. Dies bislang der Plan - der sich nun zumindest teilweise ändern könnte.

Der Grund für die bisher geplante Reihenfolge ist laut Regionsverwaltung der große Aufwand, der auf der Linie 1 noch zu leisten ist. „Bisher war vorgesehen, die Linie als letzte im gesamten Linienverlauf zwischen Langenhagen und Sarstedt vollständig barrierefrei auszubauen, weil sie noch am meisten Niedrighaltestellen aufweist“, erläutert Regionssprecher Christoph Borschel. Eine Rolle dürften dabei auch die stockenden Verhandlungen mit dem Landkreis Hildesheim zur Finanzierung der Umbauten im Kreisgebiet spielen.

Bei der Haltestelle „Park der Sinne“ könnte alles nun schneller gehen. „Es gibt Überlegungen, den Hochbahnsteig früher zu realisieren als zuletzt geplant“, sagt Borschel. Der Grund: Für Anfang der 2030er-Jahre droht das Einsatzende der TW-2000-Silberpfeile, die als letzte über Klapptrittstufen verfügen. Wenn die Üstra Mitte des laufenden Jahrzehnts ihre alten, grünen Bahnen ausrangiert und einige Jahre danach auch die Silberpfeile wegfällt, verfügt die Üstra über keine Bahnen mehr, die die verbliebenen Niedrighaltestellen bedienen können.



Bald barrierefrei? Bislang können nur alte Stadtbahnen mit Trittbrettstufen an der Haltestelle „Park der Sinne“ halten. Foto: Torsten Lippelt

Wäre der Haltepunkt Park der Sinne aber schon früher ausgebaut, könnten wenigstens die sogenannten Kurzläuferbahnen, die zwischen Langenhagen und Laatzen-Mitte pendeln, mit neueren Modellen angefahren werden. Einen Beschluss zum Ausbau am Park gibt es allerdings nicht, wie Borschel betont. „Die Überlegungen hierzu sind noch nicht abgeschlossen.“

Ein Hochbahnsteig am Park der Sinne wäre zudem deutlich einfacher zu realisieren als andere Projekte. „Gegenüber den aufwendigeren und damit langwierigeren Ausbauprojekten auf den Linien 9 und 10 ist der Ausbau mit geringerem Zeitaufwand realisierbar, so dass ein früherer Einsatz von Fahrzeugen ohne Klapptrittstufen infrage kommt“, ergänzt Borschel. Aus Sicht von Laat-

zens Bürgermeister Kai Eggert (parteilos) gibt es noch weitere Argumente für das Vorziehen des Projekt: Wenn das geplante neue Wohnquartier auf dem früheren Hellux-Gelände in Laatzen-Mitte realisiert wird, wohnen dort künftig bis zu 1000 Menschen, für die die Haltestelle die nächstgelegene ist. Auch das städtische Verwaltungsgebäude an der Gutenbergstraße liegt im Einzugsbereich.

Zu möglichen Zeitpunkten, wann die Bahnsteige realisiert werden, äußert sich die Region nicht. Auch die Kosten seien noch unklar, heißt es im Regionshaus. Die früheren Zeitpläne sind ohnehin längst nicht mehr haltbar: War der Ausbau des Haltepunkts Park der Sinne noch im Nahverkehrsplan 2021 für spätestens 2026 vorgesehen, hieß es zuletzt, dass dies

„nicht vor Ende des Jahrzehnts“ realistisch sei – nun könnte es doch früher sein.

Bislang sind erst acht der 14 Stadtbahnlinien komplett barrierefrei, 27 der insgesamt 200 Stadtbahnhaltestellen muss die Region noch umrüsten. Aber reicht die Zeit, um bis zum Ausrangieren der alten Bahnen alle Haltestellen barrierefrei zu bekommen? Letztlich hängt dies auch von der Politik ab. So hält die Regionsverwaltung die Umrüstung bis Anfang der 2030er-Jahre für „realistisch, sofern die Kapazitäten und finanziellen Mittel im erforderlichen Umfang zur Verfügung stehen“, heißt es auf Nachfrage. Und wenn nicht? „Eine Alternative bei Verzögerungen besteht allenfalls darin, einige Fahrzeuge mit Klapptrittstufen noch so lange in Betrieb zu halten“, heißt es bei der Region.

► In Laatzen stehen noch mehrere Nahverkehrsprojekte aus – nicht nur hinsichtlich der Barrierefreiheit:

**Hochbahnsteige:** Nach Inbetriebnahme der neuen Hochbahnsteige in Rethen und Gleidingen steht noch der Umbau der Haltestellen am Rethener Winkel, an der Thorstraße und Am Leinkamp aus. Vor Anfang der 2030er-Jahre ist nicht damit zu rechnen – laut Region wird die Linie 1 die letzte barrierefreie Linie sein. Ein Problem könnte zudem die schwierige Situation an der Thorstraße in Gleidingen sein. „Ob für die Haltestelle unter den gegebenen engen räumlichen Verhältnissen eine umsetzbare Lösung gefunden werden kann, ist noch nicht gesichert“, sagte Infra-Betriebsleiter Martin Vey unlängst in einem Interview. Wie bei der Haltestelle Am Leinkamp habe inzwischen ein Auftragsgespräch für eine Machbarkeitsuntersuchung stattgefunden.

**Linie 6:** Seit Jahren ist auch die Verlängerung der Stadtbahnlinie 6 vom Endpunkt Messe/Ost nach Laatzen-Mitte im Gespräch. Laut Region ist eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung geplant. Sie soll darüber Aufschluss geben, ob das Vorhaben volkswirtschaftlich sinnvoll und damit förderfähig ist.

**S-Bahn:** Bislang rauscht die S-Bahn an Laatzen-Mitte vorbei, obwohl dort fast 18.000 Menschen leben. Eine Machbarkeitsstudie dazu läuft noch, wie die Region mitteilt. Angebunden werden könnte dort dann nicht nur die S-Bahn, sondern auch der Regionalexpress RE10. Zum Zeitplan macht die Region keine Angaben.

**WIR WÄHLEN AM 9. JUNI DIE SPD UND BERND LANGE...**

**WEIL SIE GEMEINSAM GEGEN STEUEROASEN UND FÜR MEHR GERECHTIGKEIT KÄMPFEN!**

Martina Funke-Bräuer, Alt-Laatzen  
Dieter Niemann, Laatzen-Mitte  
Gertraude und Gerhard Kruse, Pattensen  
Silke Rehmert, Gleidingen

Herausgeber: SPD OV Laatzen, Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover

**Ab sofort für Sie vorrätig: Leckere Grillwaren!**

**Heimann** **Aus eigener Schlachtung!**

Fleischerei • Partyservice **Wir kochen für Sie jeden Mittwoch: Eintopf**

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24  
Di. - Fr.: 8 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr

Ihr **Familienbetrieb** in Laatzen **Löer Bestattungen**

Wir sind rund um die Uhr persönlich für Sie erreichbar.

**0511 - 544 57 50**

Karlsruher Str. 20a • 30880 Laatzen  
info@loeer-bestattungen.de  
www.loeer-bestattungen.de

**PUSCHMANN**

Bestattungen

Persönliches Abschiednehmen in der hauseigenen Kapelle  
Würzburger Straße 17 | 30880 Laatzen

**0511.86 42 96**

**THERAPIEZENTRUM LAATZEN**

**PRAXIS FÜR OSTEOPATHIE**  
K. Shikha MSc DO

Mit Postgraduate Weiterbildungen:  
- Kinderosteopathie  
- TCM, FDM, HP, Neuraltherapie, etc.

**PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE**  
Krankengymnastik, Manuelle Therapie, KG-ZNS, KGG, CMD, etc.

Wir sind für Sie da!  
Mo., Mi., Fr.: 8:00 - 17:00 Uhr und Di., Do.: 8:00 - 19:00 Uhr

Pettenkoferstraße 2d (Direkt über LIDL) • 30880 Laatzen  
Telefon: 0511 / 37 09 41 48

**500 Stimmen Gesucht** *Für das POP-ROCK-GOSPEL-SOUL Projekt*

Gern gesehen und wieder Mal in Hannover: das singOUT-Mass-Choir-Projekt von Silas Edwin ruft wieder alle auf: **Sei dabei, mit 500 weiteren Stimmen auf der Bühne.** Ab sofort werden aus Hannover und Umgebung wieder **Sänger jeden Alters gesucht**, die mitmachen und die Begeisterung weitergeben möchten. singOUT garantiert ein unvergessliches Erlebnis mit viel Spaß, Musik und Emotionen. Von **Gospel** bis hin zu **Pop** und weiteren Musikrichtungen: der Mass-Choir erhält durch die Stimmgewalt der 500 Sänger ein ganz besonderes Klangvolumen.

Los geht es in Hannover mit dem **Eingangsworkshop am 25. Aug. '24.** Danach wird 1x monatl. geprobt und sich 6 Monate lang auf den großen Auftritt vorbereitet: dem singOUT-Konzert in der **Swiss Life Hall Hannover**, am **08. März '25.** Dort präsentieren die 500 Stimmen mit Solisten und Band, eine Musikexplosion der Extraklasse. Für eine Anmeldegebühr erhalten die Sänger die Teilnahme an Workshops, 6 Monate Proben mit Vocalcoaches, ein Songbook und eine ÜbungsCD und den Auftritt in der Swiss Life Hall.

**Mitmachen können alle**, die Freude am Singen haben sowie die Dynamik eines Mass-Choirs erleben möchten. **Sei dabei!**

**JETZT anmelden:** www.singout-projekt.de

UM HIMMELS WILLEN

**Happy Birthday!**

Alles Gute zum Geburtstag! Diese Woche bist Du 75 Jahre alt geworden. Das ist länger als ich lebe.

Geboren in schwerer Zeit, in den Trümmern des Zweiten Weltkriegs. Keine einfache Geburt. Du stehst auf den Schultern deiner Vorgänger, die teils kein langes Leben hatten.

Du hast viele Väter – und auch einige Mütter, die oft vergessen werden: Elisabeth, Friederike, und die beiden Helenen.

Nun bist du 75 – und wirst uns hoffentlich noch lange erhalten bleiben. Einige wollen Dir allerdings ans Leder: Passt nicht mehr in die Zeit. Würde uns doch damals aufgezwungen. **Ich liebe dich jedenfalls.**

Ich liebe dich für Sätze wie „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ – den hat Elisabeth Selbert durchgesetzt, gegen große Widerstände!

Oder: „Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“

Und natürlich: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ – Da spüre ich, dass verstanden wurde: Menschen sind zu Gottes Ebenbild geschaffen.

Diese Sätze machen immer wieder deutlich, wo es hapert und wie es sein sollte. Ansporn, Ermutigung und Orientierung!

**Danke dafür, liebes Grundgesetz! Deine Charlotte Kalthoff**

PS: Was sind Ihre Lieblingsätze im Grundgesetz?

**Pastorin Charlotte Kalthoff Vertretungsdienste im KK Laatzen-Springe** Foto: Privat

**LeibnizLAB besucht Erich Kästner Gymnasium**

**LAATZEN.** Am 30. Mai kommt der Experimente-Bus des LeibnizLABs an das Erich Kästner Gymnasium in Laatzen und besucht dort ab 8 Uhr die 5. Klasse zum Thema Optik. Das Projekt LeibnizLAB begeistert Schülerinnen und Schüler für naturwissenschaftlich-technische Phänomene. Studierende der Leibniz Universität Hannover fahren mit dem Experimente-Bus zu Schulen in der Region, zeigen den Schülerinnen und Schülern Experimente und lassen sie diese selbst ausprobieren. Mehr Informationen zum Projekt finden gibt es online unter

<https://www.lse.uni-hannover.de/de/transfer/schulprojekte/leibnizlab>

**Arbeiten mit FACHKENNTNIS & FEINGEFÜHL**

Miteinander füreinander da sein. Das macht uns Johanniter aus. Sie ebenso?

Wir suchen Pflegefachkräfte und Pflegehelfer (m/w/d) für unsere Standorte in Hannover.

Jetzt bewerben auf [johanniter.de/pflegeteam-hannover](http://johanniter.de/pflegeteam-hannover)

**JOHANNITER**